

## Studierende kreieren die Umwelttechnologien von übermorgen

**Wie werden wir in 10 Jahren Fassadendämmungen recyceln, wie wird die Fußbodenheizung schneller warm? Radikal neue Lösungen für diese und ähnliche Marktchancen der Zukunft erarbeiteten Studierende für steirische Umwelttechnologie-Unternehmen wie Binder+Co und VOGEL&NOOT. Die Gewinner überzeugten mit technisch ausgeklügelten Lösungen und wurden von Landesrat Dr. Christian Buchmann prämiert.**

„Ich gratuliere den Siegern der Green Tech Challenge 2015 sehr herzlich. Sie beweisen einmal mehr, dass die Steiermark eine Region mit besonders innovativen Menschen ist, die laufend Grenzen im Denken und Handeln überschreiten“, so Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann.

Die Herausforderer Binder+Co und VOGEL&NOOT sind sich einig: „Die Gewinnereinreichungen haben Lösungsansätze kreiert, die wir sofort im Unternehmen testen und weiterverfolgen werden. Die Studierenden haben quergedacht. Die Lösungen sind definitiv neuartig und technisch ausgeklügelt“, so Dr. Diego Freydl von Binder+Co.

Gebäude sind oftmals mit Flächenheizungen ausgestattet, welche eine sehr träge und langsame Wärmeabgabe haben. Eine neu konzipierte Heizungsklammer kann künftig eine schnellere Erwärmung des Bodenbelags und effizientere Wärmeabgabe erzielen. Eine weitere Marktchance liegt im fachgerechten Recycling von Wärmedämmverbundsystemen WDVS. Hier haben Studierende ein System zum sofortigen Trennen der unterschiedlichen Stofffraktionen mithilfe eines smarten, digitalen Auges erdacht. Damit können die Rohstoffe sortenrein getrennt werden.

Für die Gewinner war die Green Tech Challenge eine einmalige Chance, an realen Problemstellungen in der Umwelttechnik zu arbeiten und so steirische Leitbetriebe kennenzulernen. „Die Aufgabenstellung hat mich sofort angesprochen. Für mich war klar, dass die Lösung in einer Kombination mit einer neuartigen Kamera liegen könnte“, so Martina Angermann, Gewinnerin der Challenge.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Green Tech Innovators Club, dem Technologieforum für Energie und Umwelt, von Eco World Styria in Kooperation mit IV Steiermark und TU Graz statt. Rund 100 innovative Green Tech Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen entwickelten am 28. Oktober 2015 neue Ideen für integrale Gebäudetechnik, modulare Energiespeicherlösungen oder die konkrete Aufbereitung von Lithium-Ionen Batterien.

Aus den quergedachten Ideen des Green Tech Innovators Clubs entstehen grüne Innovationen. Ein leuchtendes Beispiel dafür ist der LED Booster für noch effizienter Beleuchtung von EcoCan, der gemeinsam mit JOANNEUM RESERACH und der Montanuniversität Leoben in diesem Rahmen entwickelt wurde und nun zum Staatspreis für Innovation 2016 nominiert ist.

Der Umwelttechnikcluster Eco World Styria beschleunigt grüne Innovationen und Wachstum auf globalen Märkten. Auf Basis von Marktchancen und Technologietrends in den Bereichen Biomasse, Gebäude und Recycling initiiert Eco Innovationsprojekte mit den 180 Unternehmen und Forschungseinrichtungen, im Jahr 2014 waren es 20 Projekte.

Die Organisation erhielt 2015 erneut das höchste „Cluster Management Excellence Label in Gold“. Der Cluster führt die beiden bisherigen Rankings als weltbesten Umwelttechnikcluster an (2012 Global Cleantech Directory, 2010 US-Cleantech Group) und mit mehr als 20 globalen Technologieführern gilt die Steiermark international als das Green Tech Valley.

Rückfragehinweis: Eco World Styria, Ursula Zach, T +43 676 75 08 780, [zach@eco.at](mailto:zach@eco.at)

### Gewinner Binder+Co:



LR Dr. Christian Buchmann, Gewinner der Green Tech Challenge: Matthias Leitner, Elsa Carrillo, Thomas Deutschmann, Tanja Vonach, Franziska Tollinger, Martina Angermann und Dr. Diego Freydl von Binder+Co

Fotocredit: Eco World Styria

### Gewinner VOGEL&NOOT:



LR Dr. Christian Buchmann, Philipp Bauer, Ing. Andreas Zottler von VOGEL&NOOT

Fotocredit: Eco World Styria